


CALLWEY

100 TRAUMHÄUSER

Die schönsten Einfamilienhäuser
für jedes Budget
und jedes Grundstück



Wolfgang Buchmann
Katharina Matzig

Wohnscheune in den Bergen

Für die Architekten war es wichtig, dass das landwirtschaftlich nicht mehr genutzte Gebäude einen der Umgebung entsprechenden Ausdruck beibehält.

Batschuns ist ein kleiner Ort im westlichen Vorarlberg, eine Landschaft, die sich den Städtern als attraktiver Ferien- und Rückzugsort anbietet. Besonders beliebt sind Häuser, die sich von ihrer alltäglichen Umgebung unterscheiden, und auch für die Region ist es von Vorteil, wenn sich keine befremdlichen Immobilien auf den Wiesen ausbreiten. Beides lässt sich mit der Umnutzung eines alten Wirtschaftsgebäudes erreichen.

Bei der Adaptierung dieses Ferienhauses sind Form, Charakter und Erscheinungsbild der ehemaligen Scheune erhalten geblieben. Auch innenräumlich wurden die vorhandenen Konstruktionsteile und der große Einraum der landwirtschaftlichen Nutzung nicht aufgegeben, sondern für die Feriengäste erlebbar belassen. Die Fassaden erhielten eine neue Holzschalung auf der alten Konstruktion, das Dach Holzschindeln.

Man betritt das Haus über eine Veranda, für die die Fassade vor den tragenden Gefachen geöffnet wurde. Sie dient auch als geschützter Sitzplatz und Lagerfläche. Das stabile Schiebetor entspricht der Anmutung der Scheune.

Das Erdgeschoss dahinter öffnet sich als Wohnbereich mit einer Galerie (als „Schlafalger“) bis unters Dach, wobei die alten Ständer den Raum sinnvoll gliedern. Der Ausblick durch die freigelegten Balken lässt wieder an der Konstruktion des Bauwerks teilhaben. Im Untergeschoss befinden sich ein Schlafzimmer, ein Mehrzweckraum und ein Bad. Es erhielt eine fugenlose Beschichtung.

Wenn das Ferienhaus nicht bewohnt wird, sind sämtliche Außenwände durch Läden verschlossen (sie setzen die Schalung der Fassade fort), dann lässt das traditionelle Holzgehäuse über seine Nutzung rätseln. Erst mit den Bewohnern kehrt Leben ein, sie schieben die bewusst zu den Ausblicken in die Landschaft gerichteten Öffnungen auf. Das Eingangstor schützt dann vor Einblicken, außerdem gibt es Vorhänge, die auch zur Raumakustik beitragen. Geheizt wird mit einem Holzofen im Hauptgeschoss, dessen Wärme auch die Galerie erreicht.

Standort:
Marul (A)
Planungsbüro:
architektur.terminal hackl und klammer
Wohnfläche (m²):
132
Grundstücksgröße (m²):
589
Bauweise:
Holzbau
Fertigstellung:
2011

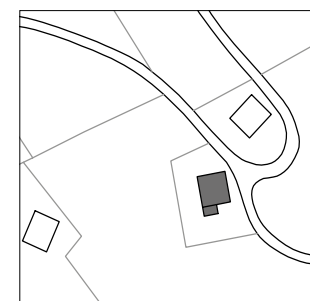
Oben: Eine Scheune in grandioser Lage wurde behutsam zum Ferienhaus umgebaut.

Unten: Die tragende Holzkonstruktion blieb erhalten und ist im Wohnraum als gliederndes Fachwerk sichtbar.

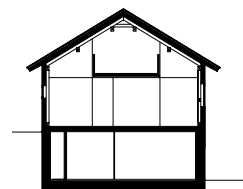


118
119

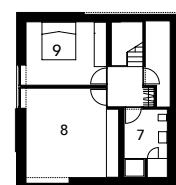
LAGEPLAN



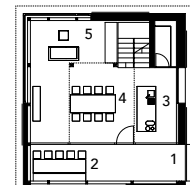
QUERSCHNITT



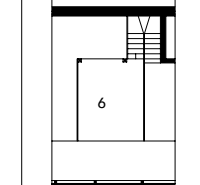
UNTERGESCHOSS



ERDGESCHOSS



OBERGECHOSS



- MASSTAB**
M 1:400
1 ZUGANG/VERANDA
2 SITZPLATZ
3 KOCHEN
4 ESSEN
5 WOHNEN
6 GALERIE
7 BAD
8 ATELIER
9 SCHLAFEN